© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Erklärung der Abbildungen.

Sämmtliche Figuren etwa $^1/_2$ der natürlichen Grösse.

Fig. 1. Dreigespaltenes Blatt an Stelle eines dreiblättrigen Quirls an einem übrigens ganz abnorm gebauten Spross. *D. grandiflora.*

Fig. 2. Gespaltenes Blatt an Stelle eines einfachen Blattes normaler Oppositionsstellung und als Ueberleitung zu einem dreizähligen Quirl. *D. grandiflora.*

Fig. 3. Bis zur Basis gespaltenes Blatt an Stelle von zwei einfachen Blättern eines dreizähligen Quirls, als Ueberleitung zu opponirter Blattstellung. Vom gleichen Trieb wie voriges.

Fig. 4. Achselspross eines diesjährigen Triebes von *D. grandiflora.*
α) Unteres Blattpaar.
β) Zweites Blattpaar, bestehend aus einem einfachen und einem gespaltenen Blatt.
δ) Dreizähliger Quirl.

Fig. 4. Desgl. α) Erstes Blattpaar.
β) Gespaltenes Blatt an Stelle des zweiten Blattpaares.
δ) Drittes Blattpaar. Spross weiter zweizählig.

Fig. 6. Desgl. α) Erstes Blattpaar.
β) Zweites Blattpaar mit Gliedern ungleicher Grösse. Spross weiter zweizählig.

---

38. Hans Molisch: Bemerkung zu J. H. Wakker's Arbeit „Ein neuer Inhaltskörper der Pflanzenzelle."

Eingegangen am 16. October 1891.

Im 23. Band der Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik Seite 1—12 beschreibt Wakker ausführlich einen eigenthümlich gestalteten Inhaltskörper der Zelle, den er in der Amaryllidee *Tecophilaea cyanocrocus* auffand und den er für einen Eiweisskörper erklärt.

Nach der Schilderung dieses in Form von Spindeln, Ringen etc. vorkommenden Körpers wird wohl kein Leser darüber im Zweifel sein können, dass man es hier mit demselben oder mit einem höchst ähnlichen Product der Zelle zu thun hat, wie ich es[1]) seinerzeit zuerst für die Flachsprosse von verschiedenen *Epiphyllum*-Arten beschrieben und abgebildet habe und wie es später C. Mikosch[2]) in den fleischigen Laubblättern von *Oncidium mikrochilum* Bat. aufgefunden hat. Beide Arbeiten scheinen Wakker entgangen zu sein.

Mit Rücksicht auf das Gesagte ist Wakker nicht berechtigt von einem „neuen" Inhaltskörper der Pflanzenzelle, sondern bloss von einem neuen Vorkommen eines bereits bekannten zu sprechen.

---

1) Ueber merkwürdig geformte Proteïnkörper in den Zweigen von Epiphyllum. Berichte d. deutsch. bot. Ges. 1885, S. 195.

2) Ueber ein neues Vorkommen geformten Eiweisses. Ebenda, 1890, S. 33. Vergl. auch Zimmermann, A., Beitr. z. Morphologie und Physiologie der Pflanzenzelle. II. Aufl., S. 155.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Molisch Hans

Artikel/Article: Bemerkung zu J. H. Wakker's Arbeit „Ein neuer Inhaltskörper der Pflanzenzelle." 270